

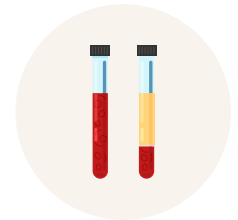
PRP
THER
APIE



PRP-THERAPIE

WAS IST DIE PRP-THERAPIE?

Am Bewegungsapparat sind es vor allem die Gelenke, Sehnen, Bänder und Muskeln, die verschiedene Veränderungen zeigen können. Bei akuten Verletzungen oder Schäden durch chronische, mechanische Überbelastung aktiviert der Körper dann eine Vielzahl regenerativer Mechanismen, um das Gewebe zu heilen. Hierbei kann es vor allem bei länger andauernden Verläufen zu Störungen kommen. Platelet-Rich-Plasma (PRP), oder auch Eigenblut-Therapie genannt, wird aus einer Blutentnahme gewonnen, die durch Zentrifugation zu einer Konzentration von Thrombozyten-Plättchen führt. Die Aktivierung dieser Plättchen induziert eine grosse Anzahl an Proteinen wie bspw. Wachstumsfaktoren und anti-entzündliche Wirkstoffe. Diese haben eine stark positive Auswirkung auf die Regeneration und den Heilungsverlauf. Der anabole, also aufbauende Effekt, führt kurz- und mittelfristig zur deutlichen Beschleunigung der ganzheitlichen Therapie (Physiotherapie, Entlastung) und unterstützt richtungsweisend. Die zunehmende Erfahrung mit dieser Technik in den letzten 15 Jahren zeigt den durchschlagenden Erfolg mit den körpereigenen Abwehrkräften zu arbeiten.



PLATELET-
RICH-
PLASMA

ANWENDUNG

Neben unfallbedingten Schäden sind es v.a. Fehl- oder Überbelastungen, die zu Veränderungen des Gewebes führen. Bei folgenden Probleme hat sich die PRP-Therapie zur Gewebsregeneration und Entzündungshemmung bewährt:

- Arthrose der großen Gelenke (Hüfte, Knie, Sprunggelenk, Schulter, Ellenbogen)
- Sehnenansatzentzündungen (z.B. Bursitis trochanterica, GTPS, Achillessehneteilleistungen, Tennis- und Golferellenbogen, Fersenschmerz/Plantarsehnenfasciitis)
- Sehnenschädigungen (z.B. Patellaspitzensyndrom/Jumper's Knee)
- Muskelverletzungen



MUSKELN



GELENKE &
BÄNDER



SEHNEN

WIE LÄUFT DIE BEHANDLUNG AB?

Zunächst wird dem Patienten über eine Vene Blut abgenommen (ca. 15 ml). Dann wird es nach gründlicher Zentrifugation (ca. 10 min) in seine flüssigen und festen Bestandteile aufgeteilt. Durch die Aktivierung der Thrombozyten induziert das Ausschütten einer hohen Anzahl an Mediatoren (Botenstoffen) aus dem Thrombozytengranulat, welches bis zu 800 Proteinkomponenten enthält. Wachstumsfaktoren und anti-inflammatorische Komponenten, die in solch hoher Zahl nicht in der Region (Gelenk, Sehnenansatz, Muskel) vorkommen können, gelangen durch die Injektion an die verletzte oder entzündete Region, um die Heilung zügig voranzutreiben.

Die Behandlung dauert ca. 20 Minuten. Wir empfehlen eine Injektionsserie von 3–5 Spritzen in einem Zeitraum von ca. 3–5 Wochen (einmal wöchentlich).

„Das injizierte Plasma enthält eine grosse Anzahl an Proteinen wie bspw. Wachstumsfaktoren und anti-entzündliche Wirkstoffe, welche eine stark positive Auswirkung auf die Regeneration und den Heilungsverlauf haben.“

3–5
SPRITZEN



WER ÜBERNIMMT DIE KOSTEN?

Die Eigenbluttherapie gehört nicht zum Leistungskatalog und wird nicht oder eher selten von gesetzlichen oder privaten Krankenkassen übernommen. Informieren Sie sich vorab, ob Ihre Krankenkasse diese Leistung übernimmt.

I H R E T E R M I N E

REGENERATION
FÜR GELENKE,
SEHNEN, BÄNDER
& MUSKELN!



ORTHOPÄDIE & TRAUMATOLOGIE

DR. MED. MARTIN BARTSCH

DR. MED. POURIA TAHERI

DR. MED. PETRA KRAUSE

Markgrafenstr. 19, 10969 Berlin

FON (030) 251 07 77

FAX (030) 251 10 49

MAIL info@sportsmed.berlin

WEBSITE



FACEBOOK



INSTAGRAM

